

Vereinigung der Oberstudiendirektorinnen und Oberstudiendirektoren des Landes Berlin e.V. (organisiert im Dachverband BDK)

Vorsitzender: Arnd Niedermöller



Anschrift privat:

Rudolf-Virchow-Str. 64
14624 Dallgow-Döberitz
vob@kant-gymnasium.de

E-Mail:

Mobiltelefon:

Telefon Schule:

Fax Schule:

Anschrift Schule:

E-Mail Schule:

0163-4013911
030-513 97 48
030-510 98 927
Lückstr. 63
10317 BERLIN
schulleitung@kant-gymnasium.de

Berlin-Lichtenberg, am 24.01.2022

Pressemitteilung

Gesundheitsämter machen Schule – oder: Die Schulen sind Gesundheitsämter

- Die **Gesundheitsämter** verfolgen **seit Monaten keine Kontakte** an den Schulen
- **Herr Larscheid** macht gegenüber dem Tagesspiegel **unwahre Aussagen**
- Aussetzung der Präsenzpflcht **leider logische Konsequenz**

Die Entscheidung der Amtsärzte, die Kontaktnachverfolgung an den Schulen einzustellen, klingt wie Hohn in den Ohren der Schulleitungen. Bereits früh in der Pandemie haben die Gesundheitsämter der Bezirke die Schulen mit der Kontaktnachverfolgung „beauftragt“. In den letzten Wochen hat das die Schulleitungen, das Verwaltungspersonal und die Lehrkräfte an ihre Belastungsgrenze geführt. Alle infizierten Schüler*innen wurden nach ihren schulischen Kontakten befragt. Die Schulen haben die schulischen Kontakte informiert. In manchen Bezirken haben die Schulen die Quarantäneschreiben an die Kontaktpersonen verschickt. Alle Infizierten mit ihren Kontakten wurden in Listen eingetragen und an das Gesundheitsamt gesendet.

Der Beschluss der Amtsärzte von Mittwoch wurde den meisten Schulen von den Gesundheitsämtern am Freitagnachmittag mitgeteilt. Die Aussage von Herrn Larscheid im Tagesspiegel ist insofern falsch. Nach dem Beschluss der Amtsärzte sollen die Schulen, wie bisher die Kontakte ermitteln. Nur: Die Kontaktpersonen bleiben jetzt in der Schule, werden täglich getestet und nicht mehr auf eine Liste eingetragen, mit der die Infizierten an das Gesundheitsamt gemeldet werden. Diese Strategie wurde nicht mit den Schulleitungen abgestimmt.

Arnd Niedermöller: „Es muss endlich aufhören, dass die Gesundheitsämter nach Belieben über die Ressourcen im Schulbereich verfügen können und über schulische Abläufe bestimmen. Die Schulleitungen bleiben weiterhin mit den Aufgaben der Gesundheitsämter belastet. Es bedarf schnell einer Aufstockung der Sekretariate an den Schulen. Befristete Personallösungen wie bei den Impfzentren wären denkbar.“

Durch ihre Aussagen haben die Amtsärzte für eine große Verunsicherung bei Eltern und Schüler:innen gesorgt. Dabei werden die Aufgaben der Kontaktnachverfolgung von den Schulen weiterhin erledigt. Das durch die Entscheidung erzeugte Gefühl der Unsicherheit lies keine andere Entscheidung zu, als die Präsenzpflcht auszusetzen. Diese Maßnahme beinhaltet eine schleichende Aushöhlung des Präsenzbetriebes mit den entsprechenden Nachteilen für die Schüler:innen.

Arnd Niedermöller
Sprecher der VOB